



Greta Garbo

# The Mysterious Lady

Stummfilm (1928)  
mit Live-Orchester

Freitag, 28. Februar 2020, 20 Uhr

Zwicky-Fabrik Fällanden

Eintrittspreis: CHF 35.–

Türöffnung: 19 Uhr, Bar-Betrieb

Vorverkauf: Metzgerei Hotz, Fällanden

Tickets: [www.kulturgruppe-faellanden.ch](http://www.kulturgruppe-faellanden.ch)

 Fällanden  
**Kulturgruppe**

## «Cinema in Concert» in Fällanden: Grosses Kino mit Orchester!

Die Kulturgruppe Fällanden präsentiert am Freitag, 28. Februar, 20 Uhr, in der Zwicky-Fabrik einen Leckerbissen. Sie geniessen den Film-Klassiker «The Mysterious Lady» mit der göttlichen Greta Garbo, begleitet von einer klangvollen Untermalung durch 7 Musikerinnen und Musiker.

### Stummfilm (1928) mit Live-Orchester: Greta Garbo als Geheimagentin

Eine russische Agentin im Irrgarten der Intrige, der Neigungen und der Liebe. Die Story ist einfach, der Film grossartig. Das liegt an der meisterhaften Regie des Fred Niblo («Ben Hur» 1925). Und es liegt aber - und vor allem - an dieser Greta Garbo: unglaublich verführerisch und unglaublich abgründig. Wir werden Zeuge einer der schönsten Liebesszenen aller Zeiten ... Die Spionagegeschichte im Vorfeld des Ersten Weltkriegs ist spannend, und Greta Garbo halt eben «göttlich»: Sie spielt die schöne Spionin zwischen Auftrag und Liebe im Feindesland und ihrem skrupellosen Geheimdienstchef, der sie begehrt.

### Die Filmmusik wurde neu vertont von Armin Brunner

Armin Brunner hat den 1928 entstandenen Greta-Garbo-Film «The Mysterious Lady» neu vertont, wiederum in der Manier der Stummfilmzeit. Dabei greift er auf die Musik von Chopin, Debussy, Janáček, Mahler, Massenet, Rachmaninow und Tschaikowsky zurück. Diese musikalische Komposition wird von einem hochkarätigen Filmorchester, dem Sinfonia Ensemble, unter der Leitung von Christof Escher umgesetzt. Es sind handverlesene Profis am Werk, die Sie solistisch und mit orchestraler Dynamik fesseln werden.

### Greta Garbo, die «Göttliche» (1905-1990)

Garbo wurde in Stockholm in ärmlichen Verhältnissen geboren. Sie spielte innerhalb von 25 Jahren in 24 Hollywood-Produktionen mit und wurde zum Gesicht der 1920er und 1930er Jahre; ihre Filme erreichten ein Millionenpublikum. In ihren Rollen stellte sie vor allem geheimnisvolle Frauen mit grosser Leidenschaft dar. Garbo ist eine der wenigen Schauspielerinnen aus der Stummfilmzeit, die zum einen stimmlich keine Probleme mit der Umstellung auf den Tonfilm hatte und zum anderen trotz ihres schwedischen Akzents erfolgreich war. Garbo zog sich ohne Begründung im Alter von 36 Jahren aus dem Filmgeschäft zurück. Sie lehnte alle weiteren Angebote ab und lebte abgeschirmt von der Öffentlichkeit in New York.

### Regisseur Clarence Brown über die Augen der Garbo ...



«Für mich beginnt Garbo dort, wo alle anderen enden». «Greta Garbo besass etwas, das niemand sonst hatte, niemand. Ich weiss nicht, ob sie überhaupt davon wusste, aber sie hatte es. Ich will es in ein paar Worten zu erklären versuchen. Da war etwas in Garbos Augen, das man nicht sehen konnte, ausser in der Grossaufnahme. Wenn sie die eine Person eifersüchtig anschauen sollte und eine andere verliebt, brauchte sie ihren Ausdruck nicht zu verändern. Man konnte es in ihren Augen sehen, während sie vom einen zum anderen blickte.»